

Eloro Resources meldet den bislang längsten und höchstgradigen Zinnfund

16.09.2025 | [IRW-Press](#)

Highlights:

- DSB-87, ein Infill-Bohrloch, das 150 m südöstlich des Entdeckungsbohrlochs DSB-72 gebohrt wurde, durchteufte 213,00 m mit einem Gehalt von 0,51 % Sn und 25,46 g/t Ag innerhalb eines breiteren Abschnitts von 241,50 m mit einem Gehalt von 0,47 % Sn und 23,17 g/t Ag, beginnend bei 26,10 m, einschließlich 1,18 % Sn über 34,50 m, beginnend bei 62,10 m. Dies ist der längste und höchstgradige Zinnabschnitt, der bisher bei Bohrungen in Iska Iska erzielt wurde.

- Bohrloch DSB-87 umfasst auch höhergradige Abschnitte mit:
 - o 238,40 g/t Ag und 1,55 % Sn über 4,50 m, beginnend bei 150,60 m, und
 - o 0,64 % Zn über 54,00 m, beginnend bei 267,60 m.

- DSB-80, ein Step-out-Bohrloch, das 75 m südwestlich von Bohrloch DSB-76 angelegt wurde, durchschnitt mehrere höhergradige Silber-, Zinn-, Gold- und Zinkabschnitte:
 - o 53,10 g/t Ag über 15,00 m, beginnend bei 340,50 m
 - o 30 g/t Ag über 9,00 m, beginnend bei 445,50 m,
 - o 34,50 g/t Ag über 10,50 m, beginnend bei 460,50 m,
 - o 0,30 % Sn und 3,01 g/t Au über 0,75 m, beginnend bei 516,00 m,
 - o 1,44 % Zn über 6,00 m ab 231,00 m und
 - o 41,13 g/t Ag und 2,36 % Zn über 6,00 m ab 250,50 m.

- Bohrloch DSB-84 (ein Step-out-Bohrloch 50 m südwestlich von Bohrloch DSB-35) durchteufte höhergradige Zinn- und Silberabschnitte, darunter:
 - o 31,62 g/t Ag über 16,50 m, beginnend bei 109,00 m, einschließlich 108,80 g/t Ag über 3,00 m, beginnend bei 109,00 m
 - o 34,85 g/t Ag über 3,00 m, beginnend bei 122,50 m
 - o 67,70 g/t Ag und 0,21 % Sn über 4,50 m, beginnend bei 214,00 m.

- DSB-85, ein Step-out-Bohrloch, das 125 m südwestlich von Bohrloch DSB-79 gebohrt wurde, durchteufte mehrere höhergradige Zinn- und Silberabschnitte:
 - o 38,26 g/t Ag über 22,50 m, beginnend bei 58,50 m, einschließlich 65,60 g/t Ag über 10,50 m, beginnend bei 58,50 m
 - o 68,36 g/t Ag über 10,50 m, beginnend bei 136,50 m
 - o 198,08 g/t Ag über 9,00 m, beginnend bei 166,50 m
 - o 92,40 g/t Ag und 0,22 % Sn über 6,00 m, beginnend bei 186,00 m
 - o 0,79 % Sn über 3,00 m, beginnend bei 196,50 m
 - o 80,32 g/t Ag und 0,29 % Sn über 7,50 m, beginnend bei 307,50 m
 - o 0,38 % Sn über 4,50 m, beginnend bei 379,50 m
 - o 0,20 % Sn über 30 m, beginnend bei 399,00 m, einschließlich 1,45 % Sn über 1,50 m, beginnend bei 399,00 m, und 0,36 % Sn über 4,50 m, beginnend bei 417,00 m.

- DSB-86, ein Step-out-Bohrloch, das 50 m nordöstlich von Bohrloch DSB-47 gebohrt wurde, durchteufte einen sehr langen Zink- und Bleigang mit einem Gehalt von 0,81 % Zn und 0,80 % Pb auf 241,50 m, beginnend bei 102,70 m, einschließlich eines höheren Abschnitts mit einem Gehalt von 1,56 % Zn und 0,98 % Pb über 100,50 m, beginnend bei 242,20 m (). Es umfasste auch 52,80 g/t Ag und 1,30 % Pb über 7,50 m, beginnend bei 192,70 m. Weiter unten durchschnitten sie 0,85 % Zn über 105,00 m, beginnend bei 344,20 m, und 81,00 g/t Ag über 6,00 m, beginnend bei 497,95 m.

Hinweis: Die tatsächliche Mächtigkeit beträgt etwa 80 % der Kernlänge.

Die Ergebnisse des neuen Definitionsbohrprogramms haben die Ausdehnung eines großen mehrphasigen hydrothermalen Systems in der potenziellen Startgrube bei Iska Iska weiter vergrößert, dessen Abmessungen nun etwa 800 m x 500 m x 500 m Tiefe betragen. Die aktuellen Ergebnisse haben die Abmessungen im Vergleich zu den zuvor gemeldeten um 100 m x 100 m entlang und quer zum Streich vergrößert.

TORONTO, 16. September 2025 - [Eloro Resources Ltd.](https://www.elororesources.com) (TSX: ELO; OTCQX: ELRRF; FSE: P2QM) (Eloro oder das Unternehmen) freut sich, weitere Untersuchungsergebnisse aus fünf (5) Bohrlöchern (DSB-80, DSB-84, DSB-85, DSB-86 und DSB-87) der zweiten Phase des Diamantbohrprogramms bekannt zu geben. Vier dieser Bohrlöcher befinden sich im Polymetallbereich (DSB-80, DSB-84, DSB-85 und DSB-86) und eines im Zinnbereich (DSB-87) im potenziellen Startergrubenbereich Santa Barbara. Diese Ergebnisse haben die Ausdehnung eines großen mehrphasigen hydrothermalen Systems in der potenziellen Startergrube weiter vergrößert, dessen Abmessungen nun auf etwa 800 m x 500 m x 500 m Tiefe angewachsen sind (siehe Abbildung 1). Die aktuellen Ergebnisse haben die Abmessungen um 100 m x 100 m entlang und quer zum Streich vergrößert, verglichen mit den zuvor gemeldeten Ergebnissen (siehe Pressemitteilung von Eloro vom 6. August 2025). Bis heute wurden in der aktuellen Definitionsbohrphase insgesamt 6.242 m Diamantbohrungen in zwölf (12) Bohrlöchern abgeschlossen. In den fünf (5) gemeldeten Bohrlöchern wurden insgesamt 2.346 m abgeschlossen, wobei die Untersuchungsergebnisse für die verbleibenden zwei Bohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 1.025 m noch ausstehen.

Abbildung 1 zeigt die Lage der gemeldeten Bohrlöcher, Tabelle 1 listet die wichtigsten Untersuchungsergebnisse auf und Tabelle 2 listet die Koordinaten der Bohrlöcher auf.

Tom Larsen, CEO von Eloro, kommentierte: Wir sind mit dem stetigen Fortschritt unserer Bohrarbeiten in Iska Iska sehr zufrieden, die einen entscheidenden Schritt zur Weiterentwicklung des Projekts darstellen. Die Größe und das Potenzial dieses Systems beeindrucken uns weiterhin mit langen, hochgradigen Abschnitten, darunter 213,00 m mit einem Gehalt von 0,51 % Zinn und 25,46 g/t Silber sowohl im Zinn-Silber- als auch im Polymetallbereich. Diese Ergebnisse unterstreichen die Bedeutung dieser Bohrphase für die Erschließung zusätzlicher Werte für unsere Aktionäre. Bemerkenswert ist, dass die Zone Santa Barbara seitlich und neigungsabwärts offenbleibt und somit bedeutende Möglichkeiten für weitere Infill- und Step-out-Bohrungen bietet, um die Mineralressourcen für die geplante PEA zu erweitern und aufzuwerten.

Dr. Osvaldo Arce, P.Geo., Executive Vice President Operations, Lateinamerika bei Eloro, fügte hinzu: Die Dynamik der hydrothermalen Ereignisse, die im Bohrkern bei Iska Iska zu beobachten sind, ist sehr ermutigend, insbesondere die Aderbrekzien und Intrusionsbrekzien, die typisch für hochgradige Porphyr-Zinn- und polymetallische Lagerstätten im bolivianischen Tin Belt-Gebiet sind. Das hydrothermale System weist eine starke Ausdehnung und Komplexität auf, und die Interpretation der Bohrkerns führt uns zu einem System mit potenziell bedeutenden Zinn-Polymetall-Vorkommen. Das derzeitige Bohrprogramm mit engeren Abständen hat die Mineralisierung sowohl verbessert als auch erweitert, mit bedeutenden hochgradigen Zinn-, Silber- und polymetallischen Zonen, die seitlich und in der Tiefe im potenziellen Startergrubenbereich in der Zone Santa Barbara noch offen sind. Darüber hinaus durchschnitten die Bohrlöcher DSB-80, DSB-84 und DSB-85 Mineralisierungen in Bereichen, die aufgrund fehlender Bohrungen zuvor im Ressourcenmodell als Abraum modelliert worden waren. Die in DSB-86 (polymetallisch) und DSB-87 (vorwiegend Zinn) angetroffene Mineralisierung ist sehr vielversprechend. Bohrloch DSB-86 zielte auf die angereicherte epithermale Mineralisierung im östlichen Teil des Systems ab, während Bohrloch DSB-87 auf eine markante Intrusionsbrekzien-Ader-Brekzien-Zone innerhalb der südwestlichen Zone mit >0,30 % Zinn abzielte. Wir sind optimistisch, dass weitere Bohrungen die mineralisierte Zone weiter abgrenzen und möglicherweise größere Ausdehnungen sowohl seitlich als auch in der Tiefe des Zinn- und Polymetallsystems bei Iska Iska bestätigen werden.

Definitionsbohrprogramm, potenzielles Starter-Grubengebiet Santa Barbara

Die Bohrlöcher DSB-80, DSB-86 und DSB-87 wurden am südöstlichen Rand des potenziellen Starter-Pit-Gebiets gebohrt, während die Bohrlöcher DSB-84 und DSB-85 am südwestlichen Rand des Pit-Gebiets gebohrt wurden.

DSB-80, ein Step-out-Bohrloch, das 75 m südwestlich von Bohrloch DSB-76 gebohrt wurde, durchteufte mehrere höhergradige Silber-, Zinn-, Gold- und Zinkabschnitte:

- 53,10 g/t Ag über 15,00 m ab 340,50 m,
- 58,00 g/t Ag über 1,50 m ab 430,50 m,
- 30 g/t Ag über 9,00 m ab 445,50 m,
- 34,50 g/t Ag über 10,50 m ab 460,50 m,
- 38 g/t Ag über 1,50 m ab 480,00 m,
- 3,01 g/t Au und 0,30 % Sn über 0,75 m ab 516,00 m und
- 30,75 g/t Ag und 0,88 % Zn über 3,00 m ab 532,50 m.

Dieses Bohrloch durchteufte außerdem: 0,39 % Sn und 28 g/t Ag auf 0,75 m ab 91,50 m, 30,50 g/t Ag über 3,00 m ab 210,00 m, 1,44 % Zn über 6,00 m ab 231,00 m und 41,13 g/t Ag und 2,36 % Zn über 6,00 m ab 250,50 m.

DSB-84, ein Step-out-Bohrloch 50 m südwestlich von Bohrloch DSB-35, durchschnitten eine Reihe von

höhergradigen Zinn- und Silberzonen, darunter:

- 31,62 g/t Ag über 16,50 m ab 109,00 m, einschließlich 108,80 g/t Ag über 3,00 m ab 109,00 m,
- 34,85 g/t Ag über 3,00 m ab 122,50 m,
- 0,49 % Sn über 1,50 m ab 50,50 m und 76,30 g/t Ag und 0,44 % Sn über 1,50 m ab 86,50 m.

Weiter unten durchteufte DSB-84: 30,70 g/t Ag über 1,50 m, beginnend bei 160,75 m, 67,70 g/t Ag und 0,21 % Sn über 4,50 m, beginnend bei 214,00 m, sowie 39,00 g/t Ag und 0,30 % Sn über 1,50 m, beginnend bei 227,50 m.

DSB-85, ein Step-out-Bohrloch, das 125 m südwestlich von Bohrloch DSB-79 gebohrt wurde, durchschnitten mehrere höhergradige Zinn- und Silberabschnitte:

- 38,26 g/t Ag über 22,50 m, beginnend bei 58,50 m, einschließlich 65,60 g/t Ag über 10,50 m, beginnend bei 58,50 m,
- 32,51 g/t Ag und 0,14 % Sn über 10,50 m ab 39,00 m,
- 29,73 g/t Ag und 0,22 % Sn über 6,00 m ab 91,50 m,
- 68,36 g/t Ag über 10,50 m ab 136,50 m.
- 198,08 g/t Ag über 9,00 m ab 166,50 m.
- 92,40 g/t Ag und 0,22 % Sn über 6,00 m ab 186,00 m.
- 0,79 % Sn über 3,00 m ab 196,50 m.
- 20,97 g/t Ag und 0,25 % Sn über 4,50 m, beginnend bei 240,00 m.
- 80,32 g/t Ag und 0,29 % Sn über 7,50 m ab 307,50 m.
- 0,45 % Sn über 1,50 m ab 334,50 m.
- 18,20 g/t Ag und 0,29 % Sn über 3,00 m ab 339,00 m,
- 0,38 % Sn über 4,50 m ab 379,50 m.
- 0,20 % Sn über 30 m ab 399,00 m, einschließlich 1,45 % Sn über 1,50 m ab 399,00 m.
- 0,36 % Sn über 4,50 m ab 417,00 m.

DSB-86, ein Step-out-Bohrloch, das 50 m nordöstlich von Bohrloch DSB-47 gebohrt wurde, durchteufte 0,81 % Zn und 0,80 % Pb über 241,50 m, beginnend bei 102,70 m, einschließlich eines Abschnitts mit einem höheren Gehalt von 1,56 % Zn und 0,98 % Pb über 100,50 m, beginnend bei 242,20 m. Es umfasste auch 52,80 g/t Ag und 1,30 % Pb über 7,50 m, beginnend bei 192,70 m. Weiter unten durchschnitten sie 0,85 % Zn über 105,00 m, beginnend bei 344,20 m, und 81,00 g/t Ag über 6,00 m, beginnend bei 497,95 m.

DSB-87, ein Infill-Bohrloch, das 150 m südöstlich des Entdeckungsbohrlochs DSB-72 gebohrt wurde, durchteufte eine höhergradige Zinnzone mit 0,47 % Sn und 23,17 g/t Ag über 241,50 m, beginnend bei 26,10 m, einschließlich eines höhergradigen Abschnitts mit 0,51 % Sn und 25,46 g/t Ag über 213,00 m, beginnend bei 26,10 m, 1,18 % Sn über 34,50 m, beginnend bei 62,10 m, 238,40 g/t Ag und 1,55 % Sn über 4,50 m, beginnend bei 150,60 m. Weiter unten im Bohrloch wurden 0,64 % Zn über 54,00 m, beginnend bei 267,60 m, durchschnitten.

Abbildung 1: Lageplan der Definitions-Diamantbohrlöcher, Zone Santa Barbara, Iska Iska. Die gelben Kreise markieren die Lage der Bohrlöcher DSB-80, DSB-84, DSB-85, DSB-86 und DSB-87, auf die in dieser Pressemitteilung Bezug genommen wird.

<https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/81053/Eloro160925.001.png>

Tabelle 1: Ergebnisse der Definitions-Diamantbohrungen zum 1. September 2025, Santa Barbara, Iska, Iska.

ERGEBNISSE DER DEFINITIONSDIAMANTBOHRUNGEN IN SANTA BA					
Bohrloch-Nr.	Von (m)	Bis (m)	Länge (m)	Ag	Zn
				g/t	%
DSB-80	34,50	36,00	1,50	25,00	0,00
	91,50	92,25	0,75	28,00	0,04
	102,00	112,50	10,50	3,71	0,55
	138,00	139,50	1,50	24,00	0,70
	145,50	154,50	9,00	21,17	0,02
	169,50	174,00	4,50	16,00	0,03
	210,00	213,00	3,00	30,50	0,72
	231,00	237,00	6,00	11,75	1,44
	240,00	241,50	1,50	4,00	1,26
	250,50	256,50	6,00	41,13	2,36
	340,50	355,50	15,00	53,10	0,17
	373,50	382,50	9,00	21,67	0,06
	390,00	394,50	4,50	22,33	0,03
	402,00	403,50	1,50	20,00	0,02
	409,50	411,00	1,50	22,00	0,45
	417,00	424,50	7,50	23,40	0,30
	430,50	432,00	1,50	58,00	0,20
	441,00	442,50	1,50	20,00	0,15
	445,50	454,50	9,00	30,00	0,06
	460,50	471,00	10,50	34,50	0,05
	475,50	476,25	0,75	16,00	0,05
	480,00	481,50	1,50	38,00	0,15
	489,00	490,50	1,50	4,00	0,04
	516,00	516,75	0,75	21,00	0,27
	532,50	535,50	3,00	30,75	0,88
	546,00	551,30	5,30	1,57	0,07
DSB-84	50,50	52,00	1,50	16,40	0,00
	67,00	73,00	6,00	25,75	0,00
	86,50	88,00	1,50	76,30	0,00
	109,00	125,50	16,50	31,62	0,00
Inkl.	109,00	112,00	3,00	108,80	0,00
Inkl.	122,50	125,50	3,00	34,85	0,00
	160,75	162,25	1,50	30,70	0,00
	214,00	218,50	4,50	67,70	0,00
	224,50	226,00	1,50	15,00	0,00
	227,50	229,00	1,50	39,00	0,00
	232,00	238,00	6,00	18,70	0,00
	260,50	265,00	4,50	14,90	0,00
Loch-Nr.	Von (m)	Bis (m)	Länge (m)	Ag	Zn
				g/t	%
DSB-85	39,00	49,50	10,50	32,51	0,00
	58,50	81,00	22,50	38,26	0,00
Inkl.	58,50	69,00	10,50	65,60	0,00
	91,50	97,50	6,00	29,73	0,00
	136,50	147,00	10,50	68,36	0,00
	166,50	175,50	9,00	198,08	0,00
	186,00	192,00	6,00	92,40	0,00
	196,50	199,50	3,00	1,10	0,00
	205,50	229,50	24,00	20,93	0,00
	240,00	244,50	4,50	20,97	0,00
	283,50	285,00	1,50	25,50	0,00
	298,50	331,50	33,00	43,81	0,00
	307,50	315,00	7,50	80,32	0,00
	334,50	336,00	1,50	5,50	0,00
Inkl.	339,00	342,00	3,00	18,20	0,00
	372,00	373,50	1,50	0,30	0,00
	379,50	384,00	4,50	4,27	0,00
	390,00	391,50	1,50	1,20	0,00
	399,00	429,00	30,00	9,31	0,00
	399,00	400,50	1,50	4,30	0,00
	417,00	421,50	4,50	13,88	0,00
Inkl.					

DSB-86	66,70	102,70	36,00	0,58	0,60
	102,70	344,20	241,50	11,95	0,81
Inkl.	135,70	144,70	9,00	0,58	0,89
Inkl.	144,70	192,70	48,00	5,13	0,19
Inkl.	192,70	200,20	7,50	52,80	0,01
Inkl.	200,20	242,20	42,00	9,96	0,40
Inkl.	242,20	342,70	100,50	14,16	1,56
	344,20	449,20	105,00	7,23	0,85
	459,70	473,95	14,25	7,26	0,49
	497,95	503,95	6,00	81,00	0,05
DSB-87	5,10	9,60	4,50	46,90	0,01
	26,10	267,60	241,50	23,17	0,10
Inkl.	26,10	239,10	213,00	25,46	0,02
Inkl.	62,10	96,60	34,50	7,03	0,00
Inkl.	150,60	155,10	4,50	238,40	0,00
Inkl.	155,10	239,10	84,00	40,13	0,05
Inkl.	239,10	263,10	24,00	5,96	0,72
Inkl.	263,10	267,60	4,50	6,52	0,29
Inkl.	267,60	321,60	54,00	7,91	0,64
Inkl.	272,10	321,60	49,50	8,41	0,67
Inkl.	321,60	383,10	12,00	33,88	0,06

Hinweis: Die tatsächliche Mächtigkeit beträgt etwa 80 % der Kernlänge. Die Silberäquivalentgehalte (Ag_{eq}) werden anhand der durchschnittlichen Metallpreise der letzten drei Jahre berechnet: Ag = 24,14 US\$/oz, Zn = 1,36 US\$/lb, Pb = 0,98 US\$/lb und Sn = 13,74 US\$/lb, sowie vorläufiger metallurgischen Ausbeuten von Ag = 88 %, Zn = 87 %, Pb = 80 % und Sn = 50 % berechnet. Bei der Auswahl der Abschnitte wurde ein Cutoff-Gehalt von 30 g Ag-Äquivalent/t verwendet. Material mit niedrigerem Gehalt kann in Abschnitten enthalten sein, in denen die geologische Kontinuität gewährleistet ist.

Tabelle 2: Zusammenfassung der Koordinaten der Diamantbohrlöcher, die bis zum 1. September 2025 in Iska Iska fertiggestellt wurden

Bohrloch-Nr.	Typ	Bohrlochkopf Ost	Bohrlochmündung Nord	Höhe
DSB-80	P	205173	7655978	4279
DSB-84	P	204955	7655973	4370
DSB-85	P	204989	7655939	4359
DSB-86	P	205413	7656137	4205
DSB-87	P	205213	7656049	4295

Qualifizierte Person (QP)

Dr. Osvaldo Arce, P.Geo. Executive Vice President, Lateinamerika, bei Eloro und General Manager der bolivianischen Tochtergesellschaft von Eloro, Minera Tupiza S.R.L, sowie eine qualifizierte Person (QP) gemäß der Definition in National Instrument (NI) 43-101 hat den technischen Inhalt dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt. Dr. Arce hat alle Feldarbeiten in Iska Iska beaufsichtigt.

Eloro hat für die Bohrkernanalysen sowohl ALS als auch AHK beauftragt, beides große international akkreditierte Labore. Die an ALS gesendeten Bohrproben wurden sowohl in der Aufbereitungsanlage von ALS Bolivia Ltda in Oruro (Bolivien) als auch in der von AHK betriebenen Aufbereitungsanlage in Tupiza vorbereitet, wobei die Pulpen zur Analyse an das Hauptlabor von ALS Global in Lima geschickt wurden. Eloro wendet ein branchenübliches QA/QC-Programm an, bei dem jeder analysierten Probencharge Standards, Leerproben und Duplikate hinzugefügt werden und ausgewählte Kontrollproben an ein separates akkreditiertes Labor geschickt werden.

Die an AHK Laboratories gesendeten Bohrkernproben wurden in einer von AHK in Tupiza eingerichteten und betriebenen Präparationsanlage vorbereitet, wobei die Pulpen an das AHK-Labor in Lima, Peru, geschickt wurden. Zwischen ALS und AHK werden regelmäßig Kontrollproben als QA/QC-Prüfung durchgeführt. AHK folgt denselben Analyseprotokollen wie ALS und denselben QA/QC-Protokollen.

Über Iska Iska

Das polymetallische Silber-Zinn-Projekt Iska Iska ist ein über Straßen erreichbares, royalty-freies Grundstück, das vollständig vom Rechteinhaber Empresa Minera Villegas S.R.L. kontrolliert wird und sich 48 km nördlich der Stadt Tupiza in der Provinz Sud Chichas im Departement Potosí im Süden Boliviens befindet. Eloro hat eine Option auf den Erwerb einer 100-prozentigen Beteiligung an Iska Iska.

Iska Iska ist ein bedeutender polymetallischer Porphyry-Epithermalkomplex aus Silber und Zinn, der mit einer

möglicherweise kollabierten/wiederaufgetauchten Caldera aus dem Miozän in Verbindung steht und auf Gesteinen aus dem Ordovizium mit großen Brekzienröhren, dazitischen Kuppeln und hydrothermalen Brekzien liegt. Die Caldera hat eine Ausdehnung von 1,6 km x 1,8 km und eine vertikale Ausdehnung von mindestens 1 km. Das Alter der Mineralisierung ähnelt dem von Cerro Rico de Potosí und anderen bedeutenden Lagerstätten wie San Vicente, Chorolque, Tasna und Tatasi, die alle entlang desselben geologischen Trends liegen.

Eloro begann am 13. September 2020 mit Untertage-Diamantbohrungen aus den Untertagebauwerken Huayra Kasa in Iska Iska. Am 18. November 2020 gab Eloro die Entdeckung einer bedeutenden Brekzien-Röhre mit einer ausgedehnten silberhaltigen polymetallischen Mineralisierung östlich der Untertagebauwerke Huayra Kasa sowie einer hochgradigen Gold-Wismut-Zone in den Untertagebauwerken bekannt. Am 24. November 2020 gab Eloro die Entdeckung der Santa Barbara Breccia Pipe (SBBP) etwa 150 m südwestlich der Untertagebauarbeiten Huayra Kasa bekannt.

Anschließend gab Eloro am 26. Januar 2021 bedeutende Ergebnisse der ersten Bohrungen am SBBP bekannt, darunter die Entdeckungsbohrung von 0,0 m bis 257,5 m. Nachfolgende Bohrungen haben das Vorhandensein bedeutender Werte einer polymetallischen Ag-Sn-Mineralisierung im SBBP und im angrenzenden Central Breccia Pipe (CBP) bestätigt. Eine substanzielle mineralisierte Hülle, die entlang des Streichens und neigungsabwärts offen ist, erstreckt sich um beide großen Brekzienröhren. Kontinuierliche Kanalprobenahmen entlang der Wände des Santa Barbara Adit östlich von SBBP ergaben durchschnittliche Gehalte von 164,96 g Ag/t, 0,46 % Sn, 3,46 % Pb und 0,14 % Cu über 166 m, einschließlich 446 g Ag/t, 9,03 % Pb und 1,16 % Sn über 56,19 m. Das westliche Ende des Stollens schneidet das Ende der SBBP.

Seit der ersten Entdeckungsbohrung DHK-15, die 29,53 g Ag/t, 0,078 g Au/t, 1,45 % Zn, 0,59 % Pb, 0,080 % Cu und 0,056 % Sn über 257,5 m ergab, hat Eloro eine Reihe bedeutender Bohrergebnisse im SBBP und der umgebenden mineralisierten Hülle veröffentlicht, die zusammen mit geophysikalischen Daten eine ausgedehnte Zielzone definiert haben. Am 17. Oktober 2023 reichte Eloro den technischen Bericht gemäß NI 43-101 ein, in dem die ersten abgeleiteten MRE für Iska Iska dargelegt sind, die von den unabhängigen Beratern Micon International Limited erstellt wurden. Die MRE wurde in zwei Domänen angegeben, der polymetallischen (Ag-Zn-Pb) Domäne, die sich hauptsächlich im Osten und Süden der Lagerstätte Santa Barbara befindet, und der Zinn (Sn-Ag-Pb) Domäne, die sich hauptsächlich im Westen und Norden befindet.

Der polymetallische Bereich enthält schätzungsweise 560 Mio. Tonnen mit 13,8 g Ag/t, 0,73 % Zn und 0,28 % Pb bei einem NSR-Cutoff von 9,20 US-Dollar für einen möglichen Tagebau und einem NSR-Cutoff von 34,40 US-Dollar für einen möglichen Untertagebau. Der Großteil der Mineralressource befindet sich in der begrenzten Grube, die ein Abraumverhältnis von 1:1 aufweist. Der polymetallische Bereich enthält eine höhergradige Mineralressource mit einem NSR-Cutoff von 25 US-Dollar/t von 132 Millionen Tonnen mit 1,11 % Zn, 0,50 % Pb und 24,3 g Ag/t, was einem Netto-NSR-Wert von 34,40 US-Dollar/t entspricht, der 3,75-mal so hoch ist wie die geschätzten Betriebskosten von 9,20 US-Dollar/t. Der Zinnbereich, der an den polymetallischen Bereich angrenzt und sich nicht mit diesem überschneidet, enthält schätzungsweise 110 Mio. Tonnen Mineralressourcen mit einem Gehalt von 0,12 % Sn, 14,2 g Ag/t und 0,14 % Pb, ist jedoch noch sehr wenig erforscht.

Die Ergebnisse des Definitionsbohrprogramms, das insgesamt 5.267,7 m in 11 Bohrlöchern umfasste, wurden am 18. Dezember 2023 bzw. am 11. Januar 2024 veröffentlicht. Zu den bedeutenden Ergebnissen zählen 279,22 g Ag/t, 0,47 % Pb und 0,43 % Sn (339,82 g Ag-Äquivalent/t) auf 62,84 m sowie 33,83 g Ag/t, 1,53 % Zn, 0,93 % Pb und 0,14 % Sn (130,88 g Ag-Äquivalent/t) über 178,99 m, einschließlich 120,37 g Ag/t, 2,13 % Zn, 1,57 % Pb und 0,19 % Sn in Bohrloch DSB-61; 57,62 g Ag/t, 1,26 % Zn, 0,94 % Pb und 0,12 % Sn (139,94 g Ag-Äquivalent/t) über 136,11 m in Bohrloch DSB-66 und 118,86 g Ag/t, 0,35 % Zn, 0,35 % Pb und 0,15 % Sn (152,29 g Ag-Äquivalent/t) über 81,28 m in Bohrloch DSB-65. Dieser letzte Abschnitt in Bohrloch DSB-65 enthielt eine sehr hochgradige Probe mit 5.080 g Ag/t, 0,12 g Au/t, 0,26 % Zn, 1,34 % Pb, 1,53 % Cu und 1,27 % Sn (4.746,46 g Ag-Äquivalent/t) auf 1,46 m.

Metallurgische Tests, die am 23. Januar 2024 aus einer 6,3 Tonnen schweren PQ-Bohrkern-Massenprobe gemeldet wurden, die repräsentativ für den höhergradigen Polymetall-Kern (Ag-Zn-Pb) ist Domäne, ergaben einen deutlich höheren durchschnittlichen Silbergehalt von 91 g Ag/t im Vergleich zum gewichteten Durchschnittsgehalt der ursprünglichen Zwillingsbohrlöcher von 31 g Ag/t, was stark darauf hindeutet, dass der durchschnittliche Silbergehalt in den ursprünglichen Zwillingsbohrlöchern aufgrund der viel geringeren Probenmenge wahrscheinlich deutlich zu niedrig angegeben ist.

Am 29. Januar 2024 berichtete das Unternehmen, dass die neue hohe Aufladbarkeit, die südöstlich des MRE-Tagebaus durch die erweiterte induzierte Polarisationsuntersuchung (IP) festgestellt wurde, darauf hindeutet, dass sich der bis zu 800 m breite mineralisierte Strukturkorridor um weitere 600 m in südöstlicher Richtung erstreckt und somit eine Gesamtlänge von mindestens 2 km aufweist. Dieser neue Bereich wurde noch nicht bebohrt.

Das Unternehmen berichtete am 30. Juli 2024, dass die aktualisierte Modellierung des potenziellen

Startergrubenbereichs in der Zone Santa Barbara die Bedeutung zusätzlicher Bohrungen unterstreicht, um den Gehalt und die Ausdehnung der Mineralressource in diesem Gebiet besser zu definieren. Gebiete mit höhergradigen Ressourcen weisen in der Regel eine viel bessere Bohrdichte auf, aber die Bohrlöcher außerhalb des potenziellen Kerngrubenbereichs sind zu weit voneinander entfernt, um eine genaue Schätzung des Gehalts zu ermöglichen.

Am 4. September 2024 gab das Unternehmen die Wiederaufnahme der Definitionsbohrungen im potenziellen Starter-Grubenbereich in Santa Barbara bekannt. Frühere Bohrungen haben gezeigt, dass Gebiete mit hochgradiger Mineralisierung in der Regel eine viel bessere Bohrdichte aufweisen, während die Bohrlöcher außerhalb des Kerngebiets zu weit auseinander liegen, um eine genaue Geitschätzung zu ermöglichen. Diese erhöhte Bohrdichte ist besonders wichtig, um die Ausdehnung der hochgradigen Ag- und Sn-haltigen Strukturen zu definieren und die Mineralressourcen von abgeleitet zu angezeigt zu kategorisieren, was einen großen Einfluss auf den Gesamtgehalt und die Ressourcen hat, die in die vorläufige wirtschaftliche Bewertung (PEA) einfließen.

Die Ergebnisse der ersten Definitionsbohrung DSB-68 wurden am 26. November 2024 veröffentlicht. Diese Bohrung durchteufte 66,90 g Ag/t, 0,63 % Zn, 0,42 % Pb und 0,11 % Sn (111,14 g Ag-Äquivalent/t) auf 289,13 m, einschließlich höhergradiger Abschnitte mit:

- 126,10 g Ag/t, 0,55 % Zn, 0,60 % Pb und 0,09 % Sn (160,72 g Ag-Äquivalent/t) über 122,03 m,
- 47,61 g Ag/t, 0,22 % Zn, 0,40 % Pb und 0,45 % Sn (146,06 g Ag-Äquivalent/t) über 16,51 m und
- 25,52 g Ag/t, 2,19 % Zn, 0,65 % Pb und 0,10 % Sn (129,60 g Ag-Äquivalent/t) über 7,46 m

Weitere Bohrergebnisse wurden am 6. Januar 2025 veröffentlicht:

- Bohrloch DSB-69 durchteufte 127,49 g Ag/t, 0,50 % Zn, 0,16 % Pb und 0,31 % Sn (193,00 g Ag-Äquivalent/t) auf 41,25 m innerhalb eines breiteren Abschnitts von 49,71 g Ag/t, 0,78 % Zn, 0,32 % Pb und 0,15 % Sn (106,97 g Ag-Äquivalent/t) über 142,50 m.
- Bohrloch DSB-70 durchteufte 45,71 g Ag/t, 3,11 % Zn, 1,91 % Pb und 0,23 % Sn (232,35 g Ag-Äquivalent/t) über 81,00 m innerhalb eines breiteren Abschnitts von 30,08 g Ag/t (), 1,63 % Zn, 0,98 % Pb und 0,13 % Sn (127,89 g Ag-Äquivalent/t) über 255,75 m
- Bohrung DSB-71 durchteufte 53,17 Ag/t, 0,72 % Zn, 0,40 % Pb und 0,19 % Sn (116,62 g Ag-Äquivalent/t) auf 45,00 m innerhalb eines breiteren Abschnitts von 29,26 Ag/t, 0,58 % Zn, 0,22 % Pb und 0,11 % Sn (71,46 g Ag-Äquivalent/t) auf 127,50 m.

Am 23. Januar 2025 meldete das Unternehmen die Entdeckungsbohrung DSB-72, die eine bedeutende Zinnzone erschließt, die 33 m mit einem Gehalt von 1,39 % Sn innerhalb von 87 m mit einem Gehalt von 0,74 % Sn durchschneidet.-Die Zinnmineralisierung befindet sich in einer ausgedehnten Intrusionsbrekzieneinheit (TIB), die etwa 750 m lang und 450 m breit ist und sich bis zu einer Tiefe von mindestens 700 m erstreckt. Frühere großflächige Erkundungsbohrungen haben eine Reihe bedeutender Sn-Durchschneidungen in dieser Brekzieneinheit durchgeschnitten, die noch sehr wenig erbohrt ist.

Die höhergradige Zinnmineralisierung in Bohrloch DSB-72 tritt als sichtbares grob- und mittelkörniges Hochtemperatur-Kassiterit auf, das sich wahrscheinlich für eine Mehrfach-Schwerkrafttrennung eignet. Der Kern aus diesem Bohrloch wird für zusätzliche metallurgische Tests verwendet werden. Geophysikalisch weist die Intrusionsbrekzie eine geringe Aufladbarkeit auf, was in starkem Kontrast zu der benachbarten späteren epithermalen Ag-Zn-Pb-Mineralisierung steht, die durch eine starke Aufladbarkeitsanomalie gekennzeichnet ist. Die intrusive Brekzie ist sehr wahrscheinlich ein Ableger oder eine Apophyse eines großen Zinn-Porphyr in der Tiefe. Die wahrscheinliche Obergrenze dieses Zinnporphyrs ist durch eine hochleitfähige Zone gekennzeichnet, die als Pyrit-Pyrrhotit-Halo um diesen Porphyr herum interpretiert wird. Ähnliche pyritische Halos wurden auch aus anderen großen Zinnlagerstätten im bolivianischen Zinn-Gürtel gemeldet.

Mit dieser Entdeckung einer vermuteten flachen Apophyse eines Zinnporphyrs in der Tiefe befindet sich Eloro in der einzigartigen Lage, zwei unterschiedliche Lagerstättenarten nebeneinander zu haben: ein sehr großes, von Silber, Zink und Blei dominiertes System neben einem hochgradigen Zinnsystem. Obwohl diese beiden n Systeme wahrscheinlich genetisch miteinander verwandt sind, bedeutet dies, dass das Unternehmen möglicherweise zwei riesige Lagerstätten auf demselben Grundstück besitzt.

Über Eloro Resources Ltd.

[Eloro Resources Ltd.](#) ist ein Explorations- und Minenentwicklungsunternehmen mit einem Portfolio an Edel- und Basismetallgrundstücken in Bolivien, Peru und Quebec. Eloro hat eine Option auf den Erwerb einer 100-prozentigen Beteiligung an dem vielversprechenden Grundstück Iska Iska, das als polymetallischer epithermaler Porphyrykomplex klassifiziert werden kann, einer bedeutenden Mineralienlagerstätte im Departement Potosí im Süden Boliviens. Ein technischer Bericht gemäß NI 43-101 über Iska Iska, der von Micon International Limited erstellt wurde, ist auf der Website von Eloro und unter den Unterlagen auf SEDAR+ verfügbar. Iska Iska ist ein über Straßen erreichbares, royalty-freies Grundstück. Eloro besitzt außerdem eine 82-prozentige Beteiligung am Gold-/Silberprojekt La Victoria, das sich im nordzentralen Mineralgürtel Perus etwa 50 km südlich der Goldmine Lagunas Norte und der Goldmine La Arena befindet.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Thomas G. Larsen, Chairman und CEO
oder Jorge Estepa, Vice President
+1 (416) 868-9168

Die Informationen in dieser Pressemitteilung können zukunftsgerichtete Informationen enthalten. Aussagen, die zukunftsgerichtete Informationen enthalten, geben zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung die Pläne, Schätzungen, Prognosen, Erwartungen oder Überzeugungen des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse oder Ergebnisse wieder und werden auf der Grundlage der dem Unternehmen derzeit verfügbaren Informationen als angemessen erachtet. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Aussagen als zutreffend erweisen. Die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse können erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen. Leser sollten sich nicht übermäßig auf zukunftsgerichtete Informationen verlassen.

Weder die TSX noch deren Regulierungsdienstleister (wie dieser Begriff in den Richtlinien der TSX definiert ist) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/671509--Eloro-Resources-meldet-den-bislang-laengsten-und-hoechstgradigen-Zinnfund.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).